

Preis: Für Forschungsarbeit zu Krebs bei Kindern gewürdigt

Mediziner erhält 100 000 Euro

Der Kinderonkologe Dr. Stefan Pfister hat den mit 100 000 Euro dotierten Dr.-Hella-Bühler-Preis erhalten. Das teilte das Universitätsklinikum gestern mit. Pfister, der am Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin arbeitet, sei für seine herausragende Forschung zur Therapie von Hirntumoren ausgezeichnet worden.

Der 33-Jährige beschäftigt sich bereits im Rahmen seiner Doktorarbeit an der Uni Tübingen mit Krebserkrankungen bei Heranwachsenden. Am Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) in Heidelberg begann er nach einem Aufenthalt in Harvard mit seinen Forschungen am Medulloblastom, dem häufigsten bösartigen Hirntumor im Kindesalter. „Stefan Pfister hat sich schon sehr früh und konsequent der Krebsforschung verschrieben“, sagte Prorektor Prof. Jochen Tröger in seiner Laudatio.

40 Todesfälle pro Jahr

Mehr als 100 Kinder erkranken jährlich in Deutschland an einem Medulloblastom, etwa 40 sterben daran. Erste Symptome treten meist im Grundschulalter auf. Die aggressive Radiochemotherapie nach einer Operation kann das Gehirn der Kinder dauerhaft schädigen und unter anderem zu einem eingeschränkten Wachstum führen. *kjs*



Dr. Stefan Pfister (r.) arbeitet am Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin. BILD: ZG



„Wer den Hafen nicht kennt, dem ist kein Wind günstig“, sagt Johannes Hauck (r.) vom Heidelberger „Debating Club“, um zu zeigen, dass der Europäischen Gemeinschaft ein Ziel fehlt. Die Show-Debatte im Rathausaal sollte den Teilnehmern der Schulmeisterschaften zeigen, wie man richtig argumentiert und seine Meinung vertritt. BILD: ROTHE

Europawoche: Bei den Heidelberger Schulmeisterschaften im Debattieren steht die Europäische Klimapolitik im Mittelpunkt

Primaner am Rednerpult

Von unserem Redaktionsmitglied
Simone Jakob

„Europa ist ein Erfolgsmodell, weil es Spaß macht“, sagt Daniel Sommer und schaut selbstbewusst in die Runde. Ein lauter Hammerschlag signalisiert dem Mitglied des „Debating Club Heidelberg“ das nahe Ende seiner Fünf-Minuten-Rede. Die Profis des Studentclubs inszenieren bei den Heidelberger Schulmeisterschaften im Debattieren im großen Rathausaal eine Show-Auseinandersetzung zur EU-Erweiterung, um den Schülern das Prinzip der heißen Wortgefechte zu demonstrieren.

Organisiert wird der Wettbewerb im Rahmen der Europawoche von der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg.

Anschließend ist Gruppenarbeit angesagt. Mit Unterstützung der Debating-Experten lernen die Oberstufenschüler am Beispiel „Europäische Klimapolitik“, wie man richtig argumentiert, einem roten Faden folgt und sich mit den passenden Worten vor Publikum in Szene setzt. Wer für eine Sache sprechen oder dagegen wettern darf, entscheidet das Los. „Es ist noch kein perfekter Redner vom Himmel gefallen, deshalb muss man üben, jede Position zu einem aktuellen politischen Thema zu vertreten“, erklärt Florian Pressler vom Debating Club.

Vier Redner haben je fünf Minuten lang Zeit, ihre Meinung zu transportieren. Wenn der Moderator einmal mit dem Hammer auf den Tisch schlägt, zeigt das dem Sprecher, dass

die erste Minute seines Auftritts beendet ist. Ein zweites Hammersignal läutet den Endspurt ein und ein Doppelschlag beendet den Vortrag. Wer seine Zeit überschreitet, wird mit einer Glocke „abgeklungelt“.

Edel gekleidet vor das Publikum

In Anzug, Hemd und Krawatte zeigen die Show-Redner wie ihre Kollegen im Business-Kleid, dass es hinter dem Rednerpult auch auf das äußere Erscheinungsbild ankommt, wenn man seine Meinung erfolgreich vertreten will. Die zweite scharfe Waffe der Debattierer sind provozierende Vergleiche und überzeichnete Bilder: „Auch Sie als postmodernes Kind der Spaßgesellschaft würden anders über die EU-Erweiterung denken, wenn sie Ihr Auto in Polen

suchen müssten“, schleudert Johannes Hauck dem Befürworter des vereinten Europa, Daniel Sommer, entgegen. Sie lief zurück in die Innenstadt, doch der Täter folgte ihr, berührte sie erneut und versuchte, sein Opfer zu umklammern und festzuhalten. Erst als die 23-Jährige ihr Handy zückte und Hilfe holte, ließ er von ihr ab und flüchtete.

Der Mann ist 35 bis 40 Jahre alt, etwa 1,85 Meter groß, von massiger Gestalt und hat helles, halblanges und gewelltes Haar; er trug Jeans und Pullover. Um sachdienliche Hinweise unter Telefon 06221/99 24 21 wird gebeten. *kjs*

Theologie

Nachwuchsforscher ausgezeichnet

Die Heidelberger Akademiker Henning Hupe und Heike Springhart gehören zum Kreis der herausragenden Nachwuchswissenschaftler, die sich mit theologischen Fragen beschäftigen. Das befand eine internationale und interkonfessionell besetzte Jury. Deshalb haben sie den Heidelberger neben zehn anderen Forschern den mit jeweils 10 000 US-Dollar dotierten „John Templeton Award for Theological Promise“ verliehen. Die Preisübergabe findet am Freitag, 23. Mai, um 16 Uhr in der Alten Aula statt. Ein zweitägiges Kolloquium schließt sich an. *mig*

Fahndung: Junge Frau sexuell belästigt

Polizei sucht Grabscher



Seit fast zwei Wochen sucht die Polizei in Heidelberg nach einem Mann (Bild), der eine 23-Jährige sexuell belästigt haben soll. Der Übergriff ereignete sich am Donnerstag, 24. April, zwischen 23 und 23.30 Uhr, wie die Ermittler gestern mitteilten.

Die junge Frau war von der Altstadt kommend auf der Handshuheimer Landstraße zu Fuß unterwegs, als in Höhe der Kuno-Fischer-Straße ein etwa 35 bis 40 Jahre alter Unbekannter von hinten an sie herantrat und sie anfasste. „Die Frau

drehte sich empört um, woraufhin der Mann eindeutige Willensbekundungen machte“, heißt es im Polizeibericht. Sie lief zurück in die Innenstadt, doch der Täter folgte ihr, berührte sie erneut und versuchte, sein Opfer zu umklammern und festzuhalten. Erst als die 23-Jährige ihr Handy zückte und Hilfe holte, ließ er von ihr ab und flüchtete.

Der Mann ist 35 bis 40 Jahre alt, etwa 1,85 Meter groß, von massiger Gestalt und hat helles, halblanges und gewelltes Haar; er trug Jeans und Pullover. Um sachdienliche Hinweise unter Telefon 06221/99 24 21 wird gebeten. *kjs*

Veranstaltung: Öffentlichkeit soll für Bedürfnisse von Behinderten sensibilisiert werden

Rolli fahren ist nicht einfach

Behinderte Menschen haben es oft nicht leicht, sich im öffentlichen Raum zu bewegen – was wiederum vielen Nicht-Behinderten meist nicht klar ist. Beides sollte sich ändern: das ist die Zielsetzung der Heidelberger Aktionstage der Menschen mit Behinderungen, die noch bis morgen laufen. Der Höhepunkt der Veranstaltungsreihe spielte sich jedoch gestern auf dem Universitätsplatz ab: unter anderem mit einem Rollstuhl-Parcours, einem Bühnenprogramm mit Live-Musik, diversen Kunst- und Trommel-Aktionen und zahlreichen Infoständen von Behindertenorganisationen. Das Motto der ganzen Veranstaltungsreihe: „Teilhabe jetzt“. *mig*



Susanne Völker (r.) vom Bibex zeigt Dörthe Domzig (Amt für Chancengleichheit, l.) und Oberbürgermeister Eckart Würzner, wie man einen Rollstuhl steuert. BILD: ROTHE

BLICK IN DIE STADT

Mit Tempo 163 statt 100

Die Polizei hat einen Autofahrer auf der B 535 bei einer erlaubten Geschwindigkeit von 100 mit 163 Stundenkilometern gemessen. Er muss den Führerschein für zwei Monate abgeben. Insgesamt wurden 2900 Autofahrer kontrolliert, davon erhielten 183 eine Verwarnung und 67 eine Anzeige. *kjs*

Bewerbungsfrist startet

Wie die Pädagogische Hochschule mitteilt, sind ab sofort Bewerbungen in dem Master-Studiengang „Straßenkinderpädagogik“ für das Wintersemester 2008 möglich. *kjs*

Polizei codiert Fahrräder

Das Polizeirevier Heidelberg-Mitte bietet heute, Mittwoch, 7. Mai, eine Fahrrad-Codier-Aktion an. Sie findet von 10 bis 16 Uhr im Innenhof der Neuen Universität in der Grabengasse statt. Ein Eigentumsnachweis sollte mitgebracht werden. *kjs*

AUSSTELLUNG

Welde-Kunstpreissträger

Im Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises (Kurfürstenanlage 38-40) öffnet am Donnerstag, 8. Mai, bis zum 8. Juni eine Ausstellung des Welde-Kunstpreissträgers Gama. Sie ist montags bis donnerstags von 7.30 bis 17 Uhr zu sehen, freitags von 7.30 bis 15.30 Uhr.

Leichtverletzte nach Aufprall

Eine Leichtverletzte und 6000 Euro Schaden sind die Bilanz eines Unfalls auf der Lessingstraße in Höhe der Abfahrt zur Montpellierbrücke. Eine 33-Jährige in einem Peugeot hatte laut Polizei den langsameren Wagen vor ihr nicht gesehen. Dessen Fahrerin wurde leicht verletzt. *kjs*



Großes Gezeter löst die Beringung des Jungfalke aus. BILD: ROTHE

Natur: Wanderfalken bekommen Namen und Ringe

„Gerd“ ist ein Mädchen

Auf dem Turm der Heiliggeistkirche ertönt lautes Wanderfalken-Protestgeschrei. Gestern Morgen haben die beiden Küken von Aurora und Phoenix nämlich ihre Namen bekommen. Gleichzeitig versah der Beauftragte der Vogelwarte Jörg Edelmann die Jungfalke in der luftigsten Kinderstube Heidelbergs mit Ringen.

So heißt der Nachwuchs im Kasten ab sofort „Gerd“ und „Jürgen“. „Mit der Namenspatenschaft ehren wir zwei Männer, die sich in dieser Saison besonders um die neue Technik verdient gemacht haben: Gerd Ludwig und Jürgen Reinhard. Mit ihrem großen Engagement und Einsatz haben sie die neue Technik geplant, organisiert und realisiert“, erklärt Naturschutzwart Hans-Martin Gäng. Allerdings habe die Namensauswahl einen kleinen Haken, denn „Gerd“ ist ein weiblicher Nestling. „Der Falkenfamilie ist das sicher völlig egal, deshalb soll der kleine temperamentvolle Falke Gerd heißen, weil er seinem Paten so ähnelt“, sagt Gäng.

Den Schlupf von Auroras Kindern Nummer 25 und 26 hat eine weltweite Fangemeinde via Webcam verfolgt. Über 600 Klicks verzeichnet die Webseite täglich. *sin*

www.ag-wanderfalken.de

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Apotheken-Notdienst: jeweils von 8.30 Uhr, bis zum darauffolgenden Tag, 8.30 Uhr, ab 7.5. Stern-Apotheke, Römerstraße 1; Apotheke am Alzthof, Steubenstraße 32.

Deutsche Ilco Region Rhein-Neckar: Jeden vierten Mittwoch im Monat, ab 17 Uhr, Ernst-Moro-Haus, Im Neuenheimer Feld 155, Zusammenkunft von Stomaträgern.

Krebsinformationsdienst (KID): Kostenlose Telefonberatung unter 0800/4 20 30 40, täglich von 8 bis 20 Uhr. E-Mail: krebsinformationsdienst@dkfz.de. Internet: www.krebsinformation.de.

Haupt- und Finanzausschuss: (Rathaus, Marktplatz 10) 7.5., 17 Uhr, neuer Sitzungssaal, öffentliche Sitzung.

Städtische Bühne / Theater HD: (Theaterstraße 4) 7.5., 19.30 Uhr, „Die Räuber“, neue Fassung, Schauspiel von Friedrich Schiller.

Zwinger1 / Theater HD: (Zwingerstraße 3-5) 7.5., 19 bis 20.45 Uhr, GTA – German Theater Abroad: „Start up“, von Roland Schimmelpfennig; anschließend Publikumsgepräch; 00.30 Uhr Party.

Zwinger3 / Kinder- und Jugendtheater HD: (Zwingerstraße 3-5) 7.5., 10 bis 11.30 Uhr, Hawking-Schule Neckargemünd und Ebert-Gymnasium Sandhausen: „Sinn“, 5 Klassenzimmerstücke; 22 bis 23.40 Uhr, Zimmertheater Tübingen: „Europa“, Schauspiel von Ivana Sajko; anschließend Publikumsgepräch.

Stadthalle / Theater HD: (Neckarstadt 24) 20 bis 22 Uhr, 8. Philharmonisches Konzert. Werke von Fauré, Chausson und Berlioz. Larissa Krokchina (Sopran). Dirigent Shao-Chia Lü.

Zimmertheater: (Hauptstraße 118) 7.5., 20 Uhr, „Talfahrt“, von Arthur Miller.

Deutsch-Amerikanisches Institut: (Sofienstraße 12) 7.5., 20 Uhr, großer Saal, „Die Cyborg Revolution – intelligente Werkstoffe und halbsynthetische Lebewesen“. Referent: Prof. Gottfried Schatz.

Volkshochschule: (Bergheimer Straße 76) 7.5., 19.30 Uhr, Cafeteria, „60 Jahre Staat Israel: Heimat für Israelis – Vertreibung für Palästinenser“, Vortrag und Gespräch von und mit Petra Mendelsohn, Vorstandsmitglied des Vereins Jüdische Stimme für einen gerechten Frieden in Nahost.

Islands + Ghettos: (Institut für Europäische Kunstgeschichte der Universität, Semi-

narstraße 4) 7.5., 19 Uhr, Vortrag: „Boomtowns in der Wüste: Städtewachstum in Dubai und Las Vegas“. Referent: Dr. Heiko Schmid.

Karlstorbahn: (Am Karlostor 1) 7.5., 20 Uhr, Saal, Lesung Johann König: „Gestammelte Werke“.

Acht Grad: (Bergheimer Straße 147) 7.5., 21 bis 3 Uhr, „All Time Disco Classics“.

Zollhofgarten: (Güteramtstraße 2) 7.5., 18 Uhr, „Mellow Mellow“ (Jazz, Funk, Downbeat, Hip-Hop) Eintritt frei.

Schwimmbad-Musik-Club: (Tiergartenstraße 13) 7.5., 21 Uhr, Disco (Indie, Alternative, New Metal, BritPop) und Blue Fish (Gothic, Dark Wave, Electro) mit DJ Jochen.

Billy Blues: (Bergheimer Straße 1b) Jeden Mittwoch, 22 Uhr, „Salsa con ritmo y con sabor“, Salsa Party.

Kulturfenster: (Kirchstraße 16) Angebote für Jugendliche: Jeden Mittwoch, 15 bis 21 Uhr, offene Werkstatt im K16 (eigene Video-clips machen und ins Internet stellen, Musik selbst schneiden und zusammenstellen).

Kurpfälzisches Museum: (Hauptstraße 97) 7.5., 16 Uhr, „Bister, Galläpfel und Sepia – historisches Zeichenmaterial und seine Anwendung auf Papier“, Rundgang durch die Sonderausstellung „Kunst auf Papier“ mit Yvonne Stoldt. – Jeden Mittwoch, 14.30 bis 17 Uhr, Malstube Ton & Papier für Schulkinder (Töpfern, Papier schöpfen, Sägen); 18 bis ca. 20.30 Uhr, „ZAPI“ Museumswerkstatt für Jugendliche (ab 13 Jahren). – Info Tel. 06221/58-34 000 (Sekretariat) und 58-34 140 (Angelika Dirscherl).

Deutsches Verpackungsmuseum: (Hauptstraße 22) mittwochs bis freitags von 13 bis 18 Uhr sowie samstags, sonntags und an Feiertagen von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Termine für Gruppen nach Vereinbarung (Tel. 06221/2 13 61).

Führung „Über den Dächern der Stadt zum Schloss“: Jeden Montag und Mittwoch, 20.15 Uhr in Deutsch. Treffpunkt: Universitätsplatz/Löwenbrunnen. Dauer: 2 Stunden.

Altstadtrundgang: Täglich um 10.30 Uhr (Deutsch), Freitag und Samstag um 10.30 Uhr (Englisch). Treffpunkt: Marktplatz/Haupteingang Rathaus (10 Minuten vor Beginn).

Zoo: (Tiergartenstraße 3) täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet.